

Abstract

Marktabklärung zur Vermittlung von Verwaltungsräten an KMUs

Kurzzusammenfassung: Die Kundschaft erteilte den Auftrag eine Marktabklärung zur Vermittlung von Verwaltungsräten an KMUs durchzuführen. Nach Bekanntwerden der Ergebnisse der Arbeit entscheidet sie, ihr Geschäftsmodell bezüglich der Vermittlung von Verwaltungsräten an KMUs, durch Gründung eines neuen Unternehmens umzusetzen. Als Schwierigkeit, erscheint die Vermittlung bei Unternehmen unter 50 Mitarbeitenden, weil oft eine Personalunion vorherrscht. Die befragten KMUs haben Schwierigkeiten Verwaltungsräte mit ausreichenden Kompetenzen sowie zeitlicher Verfügbarkeit zu finden. Ein professioneller Verwaltungsrat würde dem erfolgreich entgegenwirken.

Autor(en): Thomas Stieger

Herausgeber/-in: Marco Steiner

Publikationsformat: BATH
 MATH
 Semesterarbeit
 Forschungsbericht
 Anderes

Veröffentlichung : 2010

Sprache: deutsch

Zitation: Stieger, T. (2010). *Marktabklärung zur Vermittlung von Verwaltungsräten an KMUs*. FHS St. Gallen – Fachhochschule St. Gallen: Bachelor Thesis.

Schlagwörter : KMU, Personalmanagement_HRM

Ausgangslage: Mit der neuen Firma will die Kundschaft den Firmen den Mehrwert eines professionelleren Verwaltungsrates näher bringen und mit der Vermittlung von Verwaltungsräten Ertrag erwirtschaften.

Zielsetzung / Nutzen für die Beteiligten:

- Professionellere Verwaltungsrats-Gremien durch Einholen von fehlenden Kompetenzen und unabhängigen Meinungen
- Mehr Sicherheit und grössere Erfolgchancen für Unternehmer, Aktionäre und Mitarbeiter

Geschäftsmodell

Vermittlung von Verwaltungsräten an KMUs:

- Verdienen nach Erfolg / Aufwand und durch Beratungstätigkeit
- Bringen zusätzliches Netzwerk in unsere eigenen Firmen

Ziel dieser Bachelor Thesis ist es, für den Auftraggeber die Grundlage für den Entscheid zu schaffen, ob das Geschäftsmodell der Vermittlung von Verwaltungsräten an KMUs umgesetzt werden soll oder nicht.

Methodisch werden zunächst wesentliche Begriffe und Rahmenbedingungen zum Markt der Verwaltungsrats-Vermittlung erläutert, um erste Grundkenntnisse auf die Thematik hin zu eruieren. Anschliessend werden auf der Basis einer empirischen Forschung, dessen Fragestellungen in Rücksprache mit der Kundschaft und dem Referenten in Form von quantitativen Interviews, Auswertungen durchgeführt, die bereits wesentlichen Zielsetzungen abhandeln. Anschliessend erfolgt eine qualitative Umfrage, die als Experteninterview durchgeführt wird. Abschliessend werden die noch offenen Fragestellungen beantwortet.

Die **Erkenntnisse** aus der Untersuchung sind die folgenden:

1. Eine **erfolgreiche Zusammensetzung** eines Verwaltungsratsgremiums setzt eine Diversifikation bezüglich Fach-Know-How, Branchenkenntnissen, Erfahrung, Altersstruktur und Sozialkompetenzen voraus.
2. Das **Anforderungsprofil** eines einzelnen Verwaltungsrates besteht aus folgenden Punkten:
 - Fachkompetenz
 - Kenntnis der relevanten Märkte
 - Erfahrung / Vertrautheit mit Führungsfragen
 - Unabhängigkeit und Loyalität

3. Als **Vergütungsform** findet meist eine Pauschale beziehungsweise ein festes Honorar Anwendung. Das **Verwaltungshonorar** ist unter anderem abhängig von der Grösse des KMUs (bis 1000 Mitarbeitenden) und beträgt durchschnittlich CHF 25'800.- pro Jahr.
4. Die befragten **KMUs suchen**, kongruent zu den Literaturangaben, primär Verwaltungsräte mit gutem Fach-Know-How, Strategiekennntnissen, Führungserfahrung und gutem Beziehungsnetz. Die grösste **Diskrepanz zwischen Ist- und Soll-Situation** besteht bei der Führungserfahrung, wobei diese nicht im erwünschten Ausmass vorhanden ist. Diskrepanzen stellen das Potential eines möglichen Geschäftseinstiegs dar, indem Lücken zwischen Ist- und Soll-Werten aufgezeigt werden. **Schwierig zu finden sind Verwaltungsräte** mit geeignetem Fach-Know-How, angemessenen Lohnforderungen sowie zeitlicher Verfügbarkeit.
5. Bei der Analyse der **Aufgaben eines Verwaltungsrates** wird gemäss quantitativer Befragung ersichtlich, dass die Befragten als wichtigste Aufgaben eines Verwaltungsrates strategische Aufgaben, Aufgaben als Ratgeber für die Geschäftsleitung, die Beurteilung der finanziellen Entwicklung, Zukunftsplanung sowie das Vorleben des Unternehmertums angeben. Die Diskrepanzwerte liegen zwischen 0.12 und 0.28.
6. Gemäss der quantitativen und der qualitativen Umfrage ist ein **festes Honorar** die häufigste und bedeutendste Vergütungsform. Die **durchschnittliche Jahresentschädigung** von Verwaltungsratshonoraren von KMUs (bis 100 Mitarbeitenden) liegt bei CHF 25'800.-.
7. Das **Vermittlungspotential** von Verwaltungsräten und die Bereiche, an denen angesetzt werden kann, sind aus oben erwähnten Diskrepanzwerten zu sehen.
8. Der **Mehrwert eines professionellen Verwaltungsrates** zeichnet sich insbesondere dadurch aus, indem Zeit- und Erfahrungsdefizite von gegenwärtigen Verwaltungsräten entgegengewirkt werden kann.
9. Klare **potentielle Kundensegmente** sind nach Abschluss der Untersuchungen nicht festzustellen. Es lässt sich einzig sagen, dass wohl primär KMUs mit mehr als 50 Beschäftigten mögliche Kunden für die Vermittlung von Verwaltungsräten sind, da diese tendenziell weniger eine Personalunion aufweisen.